



ALTMARKKREIS
SALZWEDEL



PRESSEMITTEILUNG

2020-01-10 | Nr. 06

Bauvorhaben Ersatzneubau Brücke über die Dumme bei Salzwedel

Stand der Baumaßnahme - Bauamtsleiter Andreas Freude antwortet auf Fragen

Altmarkkreis Salzwedel, 10.01.2020: Viele Anlieger und Verkehrsteilnehmer fragen zum aktuellen Stand des Bauvorhabens in der Kreisverwaltung nach. Auf folgende Fragen der Pressestelle des Altmarkkreises Salzwedel antwortet der Leiter des Hoch- und Tiefbauamtes Andreas Freude:



1. Die Baumaßnahmen zum Ersatzneubau der Brücke über die Dumme haben am 09. September 2019 begonnen. Liegen die Bauarbeiten im Zeitplan?

Der Abbruch des Brückenbauwerkes konnte fristgerecht zum Jahresende 2019 abgeschlossen werden. Dies war lange Zeit nicht selbstverständlich, da der Abriss und die Entsorgung des Bauwerkes längere Zeit in Anspruch genommen hat als ursprünglich geplant.

2. Am Ende des Jahres kam es zu Schwierigkeiten in Bezug auf die Entsorgung des Abbruchmaterials. Was waren die Hintergründe?

Hierzu muss man etwas ausholen. Das Brückenbauwerk wurde im Jahr 1970 erbaut. Detaillierte Bauwerksunterlagen hierzu waren nicht mehr vorhanden und somit war im Vorfeld nicht abschließend zu ermitteln, welche Materialien in welchen Mengen und Zuständen hier verbaut wurden. Insbesondere die Ermittlung von umweltschädlichen Baumaterialien, wie polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) oder auch Asbest stehen bei solchen Untersuchungen im Fokus. Klar war lediglich, dass hier PAK haltiges Fugen- und Abdichtungsmaterial verwendet wurde. Die genaue Zusammensetzung und der Aufschluss der gesamten Belastungen konnten jedoch erst im Zuge der Abrissarbeiten analysiert werden. Insbesondere die belasteten Mengen mussten ermittelt werden, um die anschließende Logistikkette der Entsorgung zu organisieren. Da umweltgefährdende Stoffe nicht einfach im Überschwemmungsgebiet der Dumme zwischengelagert werden dürfen, mussten schließlich Abriss und Entsorgung eng koordiniert werden und Hand in Hand gehen. Das hat gut geklappt und so wurden bis Ende 2019 rund 260 t belastetes Abbruchmaterial auf einer speziellen Deponie in Sachsen entsorgt.

3. Das Wetter ist ja frostfrei, welche Arbeiten stehen als nächste an? Welche folgen?

Die derzeitigen guten Wetterbedingungen müssen wir nutzen, um auch in den Wintermonaten voranzukommen. Als nächster Schritt steht die Herstellung der Bauwerksgründung an. Dazu werden ab nächster Woche vorbereitenden Arbeiten beginnen um im Anschluss die Spundwandkästen zu setzen. Auch muss der Baugrund umfangreich verbessert werden um eine entsprechende Tragfähigkeit zu erreichen. Die Bauarbeiten können bis zu bestimmten winterlichen Temperaturen fortgesetzt werden.

Daneben müssen wir aber auch die Pegelstände der Dumme im Auge behalten. Ab bestimmten Pegelständen ist auch hier Schluss mit den Bauarbeiten und der Hochwasserschutzplan greift.

4. Ist der geplante Fertigstellungstermin bis zum 15.08.2020 zu halten?

Natürlich halten wir an diesem Ziel fest. Entscheidend wird sein, wie wir durch den Winter kommen und das wir von unvorhersehbaren Ereignissen verschont bleiben.

In diesem Zusammenhang möchte ich die Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin um Geduld und Verständnis für die notwendigen verkehrlichen Einschränkungen und Umleitungen bitten.

5. Welche Gesamtkosten sind für die Baumaßnahme veranschlagt?

Im Haushalt des Altmarkkreises Salzwedel werden für den Ersatzneubau der Brücke insgesamt 1.420.500 Euro bereitgestellt. Als Bestandteil des Mehrjahresprogramms wird die Maßnahme über das Gesetz zur Finanzierung von Investitionen des kommunalen Straßenbaus gefördert.

Anlage:

Bild: Baumaßnahme Dezember 2019



Mit herzlichen Grüßen
Das Presseteam

Altmarkkreis Salzwedel | Büro des Landrates | Pressestelle | Zimmer 310
Karl-Marx-Str. 32 | 29410 Salzwedel | Tel.: 03901. 840 309/308 | Fax: 03901. 840 840 |
pressestelle@altmarkkreis-salzwedel.de | www.altmarkkreis-salzwedel.de